



Bürgergemeinde Eptingen Voranschlag 2012



Inhaltsverzeichnis Voranschlag

	Seite
1. Erläuterungen zur Rechnungslegung öffentlicher Haushalte	2
2. Ergebnisübersicht	3
3. Steuer- und Gebührenverzeichnis	4
4. Laufende Rechnung - Artengliederung	5
5. Laufende Rechnung - Funktionale Gliederung	6 - 8
6. Bemerkungen des Gemeinderates	9
7. Verzeichnis zur Investitionsrechnung über die Sondervorlagen- und Voranschlagsbeschlüsse	10
8. Anträge des Gemeinderates	11
9. Bericht der Rechnungsprüfungskommission	12
10. Nachweis der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung	13

Erläuterungen zur Rechnungslegung öffentlicher Haushalte

Die folgenden Erklärungen dienen zum besseren Verständnis der Gemeinderechnung. Wesentliches Merkmal der Rechnung eines öffentlichen Haushaltes - im Gegensatz zur Rechnung eines Privatunternehmens - ist die Zweiteilung der Verwaltungsrechnung in eine Laufende Rechnung" und in eine „Investitionsrechnung“.

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung ist das Pendant zur Erfolgsrechnung. Sie enthält den jährlich wiederkehrenden Aufwand und Ertrag. Bei der Budgetierung bildet die Entwicklung des Saldos (Aufwand-/Ertragsüberschuss) eines der wesentlichen Elemente für die Festlegung des Steuerfusses.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung enthält diejenigen Finanzvorfälle, die das Verwaltungsvermögen verändern. Ausgaben erfolgen für den Erwerb, die Erstellung, die Verbesserung oder die Sanierung von Sachgütern des Verwaltungsvermögens. Einnahmen resultieren aus der Veräusserung von Verwaltungsvermögen oder aus Beiträgen Dritter an Ausgaben der Gemeinde (Bsp. Anwänderbeiträge). Die Nettoinvestitionen sind als Verwaltungsvermögen zu aktivieren. Sie unterliegen anschliessend der Abschreibungspflicht.

Da die Bürgergemeinde Eptingen keine eigene Forstequipe mehr hat, braucht sie auch keinen Maschinenpark mehr. Es wird damit auch keine Investitionsrechnung geführt.

Abschreibungen

Abschreibungen beinhalten die Entwertung des Vermögens; es findet kein Geldverkehr statt. Es ist zwischen den gesetzlich vorgeschriebenen, so genannt ordentlichen Abschreibungen zu 10 Prozent des Restbuchwertes per 1.1. sowie den so genannt zusätzlichen Abschreibungen zu unterscheiden. Mittels Abschreibung wird der Entwertung getätigter Investitionen Rechnung getragen, und es wird eine angemessene Selbstfinanzierung der Gemeinde sichergestellt. Grundsätzlich gilt der genannte Abschreibungssatz von 10 Prozent.

Ergebnisse Bürgergemeinde

Gemeinde Eptingen
Buchungsperiode 2012

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	27'690	27'690	16'470	16'470	18'260.25	18'260.25
Total Aufwand und Ertrag	27'690	17'870	13'980	16'470	8'678.85	18'260.25
Ertragsüberschuss			2'490		9'581.40	
Aufwandüberschuss		9'820				
Finanzierung	9'820	9'820	2'490	2'490	9'581.40	9'581.40
Aufwandüberschuss LR	9'820					
Ertragsüberschuss LR				2'490		9'581.40
Finanzierungsüberschuss			2'490		9'581.40	
Finanzierungsfehlbetrag		9'820				
Kapitalveränderung	9'820	9'820	2'490	2'490	9'581.40	9'581.40
Finanzierungsüberschuss				2'490		9'581.40
Finanzierungsfehlbetrag	9'820					
Zunahme des Kapitals			2'490		9'581.40	
Abnahme des Kapitals		9'820				

Steuern und Gebühren 2012

Im Jahr 2012 gelten für die Bürgergemeinde Steuerfuss, Steuersätze, Gebühren und Abgaben wie folgt:

Die Bürgergemeinde erhebt keine Steuern und Gebühren

Laufende Rechnung

Gemeinde Eptingen
Buchungsperiode 2012
Artengliederung

Bürgergemeinde		Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
3	Aufwand	27'690	13'980	8'678.85
30	Personalaufwand	2'000	2'000	1'644.60
307	Rentenleistungen	2'000	2'000	1'644.60
31	Sachaufwand	17'660	9'950	5'299.90
314	Baulicher Unterhalt d. Dritte	5'000	5'000	898.00
318	Dienstleistungen, Honorare	12'100	4'500	4'001.90
319	Übriger Sachaufwand	560	450	400.00
32	Passivzinsen	330	330	241.15
329	Übrige Zinsen	330	330	241.15
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	1'000	1'000	1'000.00
352	Gemeinden	1'000	1'000	1'000.00
36	Eigene Beiträge	6'700	700	493.20
362	Gemeinden	150	150	
363	Zweckverbände	6'000		
365	Private Institutionen	350	350	349.20
366	Private Haushalte	200	200	144.00
4	Ertrag	17'870	16'470	18'260.25
42	Vermögenserträge	12'950	11'550	11'316.05
422	Kapitalerträge des Finanzvermögens	3'150	1'750	1'521.15
427	Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	9'800	9'800	9'794.90
43	Entgelte	4'920	4'920	6'944.20
435	Verkäufe	2'000	2'000	3'976.00
436	Rückerstattungen	2'920	2'920	2'968.20

Laufende Rechnung

Gemeinde Eptingen
Buchungsperiode 2012

Bürgergemeinde		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Bürgergemeinde	27'690	17'870	13'980	16'470	8'678.85	18'260.25
			9'820	2'490		9'581.40	
0	Allgemeine Verwaltung	2'360	0	2'550	0	1'400.00	0.00
			2'360		2'550		1'400.00
8	Volkswirtschaft	24'850	4'920	10'950	4'920	7'037.70	6'944.20
			19'930		6'030		93.50
9	Finanzen, Finanzvermögen	480	12'950	480	11'550	241.15	11'316.05
		12'470		11'070		11'074.90	

Laufende Rechnung

Gemeinde Eptingen
Buchungsperiode 2012

Bürgergemeinde		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	2'360		2'550		1'400.00	
029	Bürgerrechnung	2'360		2'550		1'400.00	
318.01	Jungbürgeraufnahmen	0		1'100		0.00	
318.02	Banntag	800		0		0.00	
319	Übriger Sachaufwand	560		450		400.00	
352	Verwaltungsbeitrag an Einwohnerkasse	1'000		1'000		1'000.00	
8	Volkswirtschaft	24'850	4'920	10'950	4'920	7'037.70	6'944.20
81	Forstwirtschaft	24'850	4'920	10'950	4'920	7'037.70	6'944.20
810	Forstrechnung	24'850	4'920	10'950	4'920	7'037.70	6'944.20
307	Rentenleistungen	2'000		2'000		1'644.60	
314	Baulicher Unterhalt	5'000		5'000		898.00	
318	Dienstleistungen, Honorare	11'300		3'400		4'001.90	
	1 Verschiedenes	11'300		0		4'001.90	
363	Beiträge an Zweckverbände	6'000		0		0.00	
365	Beiträge an Verbände	350		350		349.20	
366	Beitrag private Haushalte Subvention Bürgerholz	200		200		144.00	
435.01	Mergelverkäufe		2'000		2'000		3'976.00
436	Rückerstattungen		2'920		2'920		2'968.20
9	Finanzen, Finanzvermögen	480	12'950	480	11'550	241.15	11'316.05
94	Vermögens- und Schuldenverw.	330	12'800	330	11'400	241.15	11'316.05
940	Kapital- und Zinsendienst	330	12'800	330	11'400	241.15	11'316.05
329	Übrige Zinsen	330		330		241.15	
422	Kapitalerträge des Finanzvermögens		3'000		1'600		1'521.15
427	Rüttenpachtzins		9'800		9'800		9'794.90

Laufende Rechnung

Gemeinde Eptingen
Buchungsperiode 2012

Bürgergemeinde		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
96	Privatrechl. Zweckverbindung	150	150	150	150		
960	Dellenfonds	150	150	150	150		
362	Gemeinden	150		150		0.00	
422	Kapitalerträge des Finanzvermögens		150		150		0.00

Bemerkungen des Gemeinderates zum Voranschlag der Bürgergemeinde Eptingen

Allgemeine Bemerkungen

Seit der Auslagerung vom ganzen Forstbereich per 1.7.2007 in den Zweckverband Forstrevier oberes Diegtertal entfallen alle Budgetposten auf der Einnahme- und auf der Ausgabeseite welche mit dem Forst zu tun haben.

Die Einnahmen der Bürgergemeinde kommen grösstenteils vom Pachtland und vom Mergelverkauf.

Auf der Aufwandseite verbleiben Versicherungsleistungen, Unterhaltsarbeiten an Feldwegen, Rentenleistungen (Anteil Teuerungszulagen) und ein interner Verwaltungsbeitrag.

Gemäss Budget wird bei einem Ertrag von Fr. 17'870 und einem Aufwand von Fr. 27'690 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 9'820 gerechnet.

Bemerkungen zu den einzelnen Konti

Laufende Rechnung

Enthalten ist ein Nettoaufwand von 8'100 Fr. für die Herstellung von neuem Mergel, welcher in den Folgejahren verkauft, und für den Unterhalt eigener Wege gebraucht wird.

Ebenfalls ist gemäss dem neuen Waldrandkonzept ein Beitrag von 6'000 Franken für die Waldrandpflege durch den Zweckverband Forstrevier ob. Diegtertal enthalten.

Ein Gemeindebeitrag ist Voraussetzung, damit sich auch der Kanton am Unterhalt der Waldränder beteiligt.

Anträge des Gemeinderates

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der
Bürgergemeindeversammlung, den Voranschlag 2012 zu
genehmigen.

Eptingen, den 26. September 2011

GEMEINDERAT EPTINGEN

Die Präsidentin

Renate Rothacher

Der Verwalter

Thomas Marti

Rechnungsprüfungskommission
der Gemeinde Eptingen

Mitglieder

Roland Riedel
Anita Rudin-Thommen
Marco Koch

Bericht und Antrag zum Budget 2012 der Bürgergemeinde Eptingen

Sehr geehrte Damen und Herren

1. Auftrag

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat den Auftrag das Budget zu prüfen. Im Weiteren hat die RPK die Aufgabe zu prüfen, ob die Steuer- bzw. Gebühreneinnahmen mittel- und langfristig hoch genug angesetzt sind, um den laufenden Aufwand zu decken (inkl. Zinsen und Abschreibungen).

2. Durchführung

Wir haben das gut vorbereitete und detaillierte Budget 2012 geprüft. Die Gemeindepräsidentin gab uns auf unsere Fragen kompetent Auskunft.

3. Prüfungsgebiet

Wir haben sämtliche Budgetposten kontrolliert und verglichen.

4. Ergebnisse

Wir haben festgestellt, dass das Budget 2012 einen Fehlbetrag von CHF 9'820.-- ausweist. Dieser Fehlbetrag resultiert einerseits aus dem Mehraufwand für die Herstellung von neuem Mergel, welcher in den Folgejahren verkauft oder für den Eigengebrauch verwendet wird. Andererseits ist gemäss dem neuen Waldrandkonzept (ein Naturschutzprogramm des Kanton Basel-Landschaft) ein Beitrag von CHF 6'000.-- für die Waldrandpflege durch den Zweckverband enthalten.

5. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Bürgergemeindeversammlung das Budget 2012 zu genehmigen.

Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Roland Riedel

Marco Koch

Anita Rudin-Thommen

Nachweis der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung der Bürgergemeinde Eptingen

Der vorliegende Voranschlag 2012 wurde an der Gemeindeversammlung vom 17. November 2011 genehmigt.

Eptingen, den 21. November 2011

GEMEINDERAT EPTINGEN

Die Präsidentin

Renate Rothacher

Der Verwalter

Thomas Marti